
Stauprognose: Brückentag und Ferienende sorgen für Staus

In Baden-Württemberg und Bayern enden die Pfingstferien und Fronleichnam als Feiertag wird hier auch gerne als Brückentag genutzt. Hinzu kommt für Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ebenfalls die nächste Möglichkeit für ein verlängertes Wochenende (15.-18.6.2017) – hier ist der Donnerstag auch ein gesetzlicher Feiertag. Das bedeutet, dass bereits ab Mittwochnachmittag mit dichtem Verkehr zu rechnen ist, erklärt der Auto Club Europa (ACE).

Mit einem erhöhten Staurisiko muss in den Großräumen Rhein-Ruhr, Rhein-Main, München und Stuttgart, auf der A1 Lübeck – Hamburg – Bremen, beide Richtungen, auf der A2 Hannover – Berlin, auf der A3 Arnheim – Köln – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau, beide Richtungen, auf der A4 Köln – Aachen, beide Richtungen, auf der A5 Frankfurt – Karlsruhe – Basel, beide Richtungen, auf der A6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, beide Richtungen, auf der A7 Hannover – Hamburg – Flensburg und auf der A7 Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg sowie auf der A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe, beide Richtungen gerechnet werden.

Behinderungen sind zudem auf der A9 Berlin – Nürnberg – München, beide Richtungen, auf der A93 Rosenheim – Kiefersfelden, beide Richtungen, auf der A95 München – Garmisch-Partenkirchen, beide Richtungen, auf der A96 München – Lindau, beide Richtungen und auf der A99 Umfahrung München zu erwarten. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE